



Stadt Walsrode

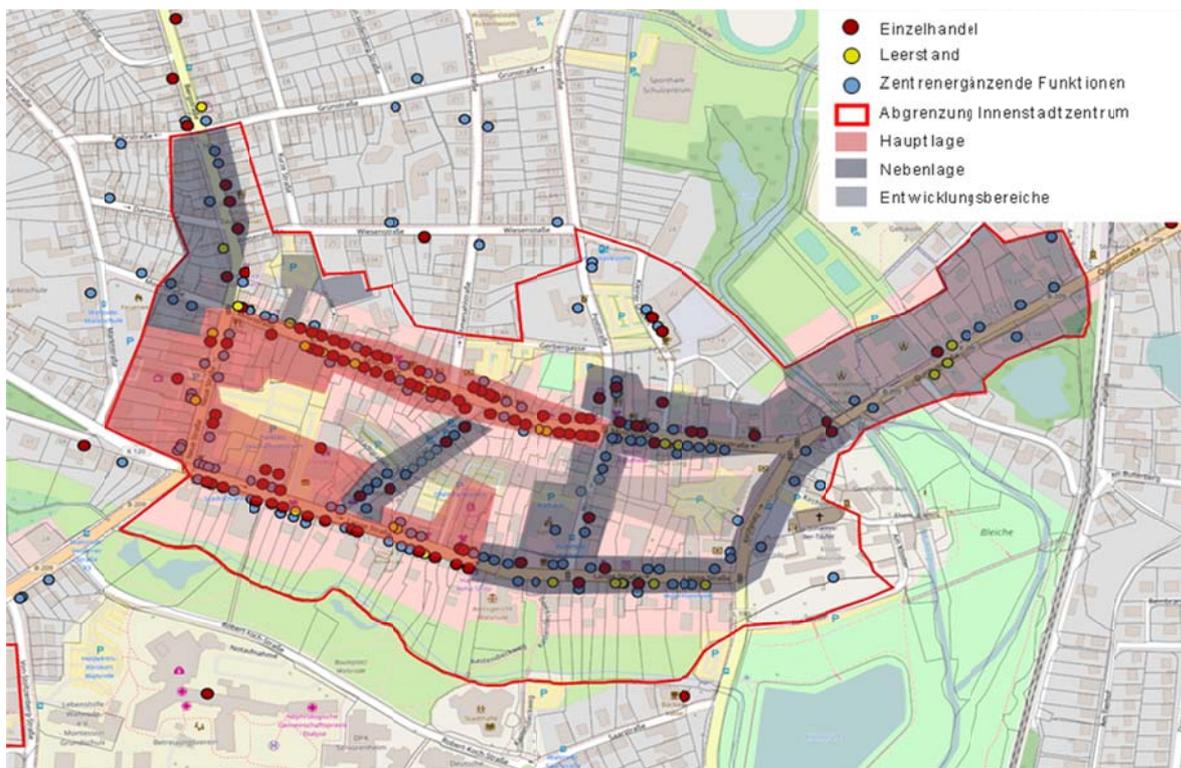
- Die Bürgermeisterin -

Walsrode, 16.05.2017

2. Arbeitskreissitzung Einzelhandelskonzept

Im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Walsrode fand am 04. April 2017 unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Politik und Vertretern betroffener Behörden und Trägern öffentlicher Belange die zweite Arbeitskreissitzung statt.

In dieser Sitzung präsentierte das beauftragte Planungs- und Gutachterbüro Stadt + Handel den aktuellen Arbeitsstand zum Einzelhandelskonzept. Zielstellung der Konzeption ist es insbesondere das Einzelhandelsangebot in der Innenstadt zu sichern und weiterzuentwickeln. Aus diesem Grunde soll diese auch weiterhin als sogenannter „zentraler Versorgungsbereich“ ausgewiesen werden, welcher in der untenstehenden Karte mit „Abgrenzung Innenstadtzentrum“ dargestellt ist.



Zentrale Versorgungsbereiche weisen dabei durch das Bauplanungsrecht einen besonderen Schutzstatus auf, der sie vor negativen Auswirkungen, die bspw. von Einzelhandelsansiedlungen außerhalb der Innenstadt ausgelöst werden können, besonders schützt. Dieser Schutz dient der Stärkung und fördert die Stabilität der Innenstadt, die ein Mittelpunkt des Stadtlebens in Walsrode ist

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Klaus Bieker, Pressesprecher, Assistent der Verwaltungsleitung

☎ 05161-977224, ✉ k.bieker@stadt-walsrode.de

und weiterhin sein soll. Unterstützend neben diesen Zielen soll mit der jetzt aktuell angelaufenen Städtebauförderung die Innenstadt zu einem Anziehungspunkt mit einer guten Aufenthaltsqualität für alle Bürger werden.

Im Bereich der Verdener Straße besteht in Form eines Nahversorgungszentrums ein weiterer zentraler Versorgungsbereich (Standort Aldi, Penny, Rossmann).

Eines der Ziele des Einzelhandelskonzepts ist es, die gute Ausgangslage im Bereich der Nahversorgung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Analysen zeigten hier, dass die Bürger das vorhandene Angebot bereits als sehr gut bis gut wahrnehmen, jedoch im Westen der Stadt auf Grund eines fehlenden Vollsortimenters (Supermarkt, Verbrauchermarkt) Kaufkraftflüsse in Richtung Westen (Verden) stattfinden. Hier soll die Entwicklung eines entsprechenden Anbieters am Grünenthal-Stadion geprüft werden.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Arbeitskreissitzung die aktuellen Zentralitätskennziffern für Walsrode präsentiert. Die Stadt als Mittelzentrum verzeichnet mit einer Gesamtzentralität von 118 insgesamt deutliche Kaufkraftzuflüsse aus dem Umland. Im Vergleich zu 2007 konnte dabei eine leichte Steigerung festgestellt werden.

Hohe Zentralitätswerte verzeichnet Walsrode dabei insbesondere in den periodischen Warengruppen (Waren des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel, Drogerie etc.) sowie in den Warengruppen (aperiodischer Bedarf) Uhren, Schmuck, Optik, Geschenke, Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat, Hobbybedarf, Baumarktsortimente, Gardinen, Heimtextilien und Dekostoffe. Hingegen können in den Warengruppen Möbel, Antiquitäten sowie Sportartikel deutliche Kaufkraftabflüsse festgestellt werden.

Über www.stadt-walsrode.de/einzelhandelskonzept können Sie sich selbstverständlich aktuell informieren.